



Nachhaltige Dekarbonisierung:
Neue Handlungsoptionen in der Mobilität

Vorstellung



Pablo Mandelz

Regierung und Öffentlicher Sektor
Deloitte Consulting AG



Anna Kohler

Regierung und Öffentlicher Sektor
Deloitte Consulting AG



Über die Studie

Aktuelle Herausforderungen und Chancen der Schweiz zur nachhaltigen Dekarbonisierung



*Bürgerbefragung mit
~1500 Teilnehmenden*



*Interviews mit
Experten*



*Durchführung
im Mai 2021*

Emissionsreduktion in der Mobilität Dekarbonisierung ist wichtig und herausfordernd



70%

ist es persönlich eher oder sehr wichtig, Emissionen zu vermeiden.



57%

werden in ihrem Mobilitätsverhalten durch Überlegungen zur Reduktion von Emissionen beeinflusst.



28%

sind nicht bereit, für eine Reduktion der Emissionen für Produkte oder Dienstleistungen einen Aufpreis zu bezahlen.



48%

finden, dass emissionsarme Produkte und Dienstleistungen stärker mit Steuergeldern unterstützt werden sollten.

«Zwar besteht Konsens darüber, dass es Handlungsbedarf beim Klimaschutz gibt – es bleibt aber die Frage der Finanzierung. Um dieses Dilemma zu lösen, braucht es einen ausgewogenen Mix von Massnahmen, der von bestehenden Lenkungsabgaben, Förderung von technischen Innovationen und Informationskampagnen zu Verhaltensweisen bis hin zu neuen Anreizen für Unternehmen reichen muss.»

Stefan Hostettler,
Stellvertretender Generalsekretär,
Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Emissionsreduktion in der Mobilität Gewünscht aber unwahrscheinlich?

Als wie **wünschenswert** und wie **wahrscheinlich** sehen Sie grundlegende Fortschritte bei der Reduktion von Emissionen bis 2030 durch die folgenden Massnahmen?

Fortschritte Mobilität – Wünschenswert

Reduktion des Luftverkehrs aufgrund von privaten oder geschäftlichen Reisen



Reduktion des fossil betriebenen Privatverkehrs (mehr Homeoffice, Car Sharing etc.)



Verlagerung des Cargo-Verkehrs von Strasse auf Schiene



Elektrifizierung von Fahrzeugflotten/mehr Elektroautos



■ Nicht wünschenswert ■ Weder / noch ■ Wünschenswert

«Der Cargo-Verkehr bleibt eine grosse Herausforderung, speziell im urbanen Bereich. Kleine Warensendungen durch eCommerce nehmen zu und damit auch Kleintransporte innerorts. Dies kann nicht über den Schienenweg abgewickelt werden, sondern benötigt innovative Ansätze und ein Überdenken heutigen Konsumverhaltens. Bereits diskutierte Lösungen wie Cargo sous terrain lösen nur den Transport von Hub zu Hub. Mittels effizienter City-Logistik sind hier Lösungen zu finden.»

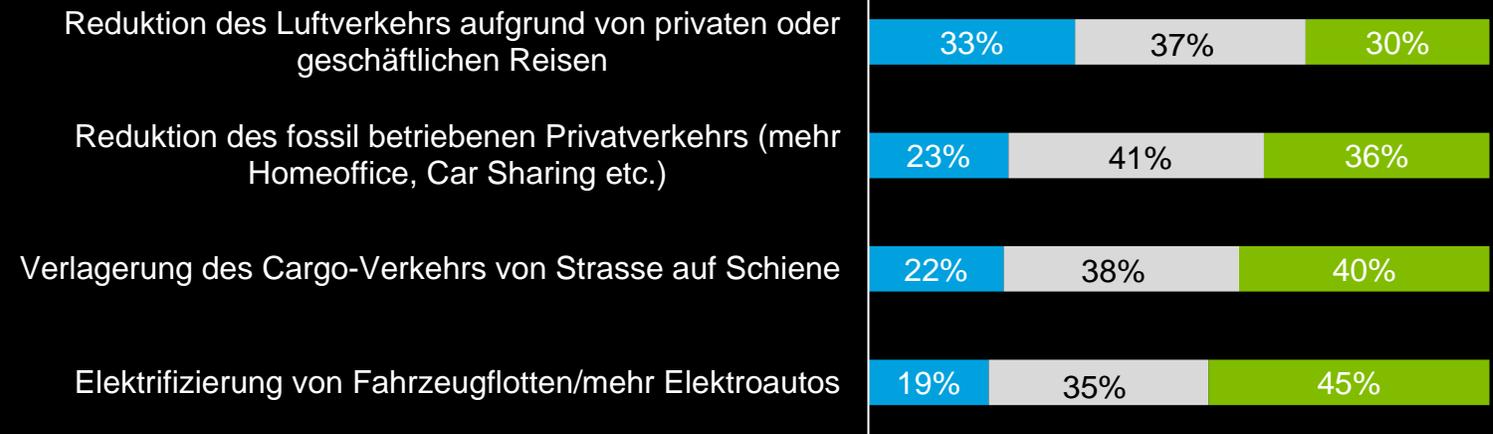
Markus Traber,
Chef Amt für Mobilität, Kanton Zürich



Emissionsreduktion in der Mobilität Gewünscht aber unwahrscheinlich?

Als wie **wünschenswert** und wie **wahrscheinlich** sehen Sie grundlegende Fortschritte bei der Reduktion von Emissionen bis 2030 durch die folgenden Massnahmen?

Fortschritte Mobilität – Wahrscheinlich



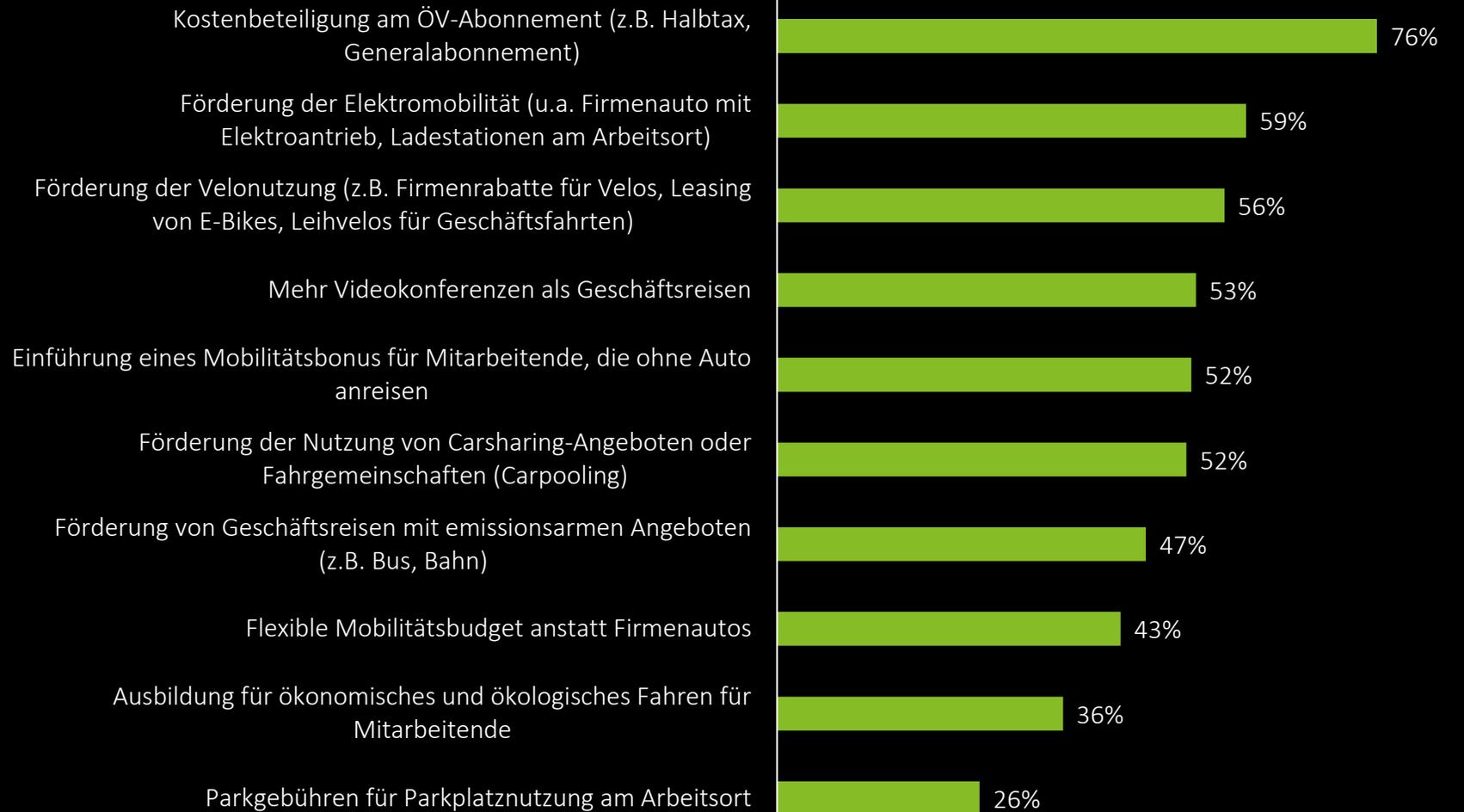
■ Nicht wahrscheinlich ■ Weder / noch ■ Wahrscheinlich

«Die Schweiz ist weit entfernt von einer Demokratisierung der Lade-Infrastruktur für Elektromobilität. Hausbesitzer können sich zwar gut einrichten, bei Mietliegenschaften mit Einstellhallen ist es aber schon schwieriger und das öffentliche Laden ist noch zu teuer.»

Philipp Wetzel,
Managing Director, AMAG Innovation and
Venture Lab

Gewünscht: Mehr Unterstützung durch den Arbeitgeber

Wichtigste Massnahmen von Arbeitgebern im Bereich Mobilität



«Die Corona-Krise hat gezeigt, dass viele geschäftliche Flugreisen durch Videokonferenzen ersetzt werden können. Nicht jede Kooperation und aller Austausch ist aber virtualisierbar. Leistungsfähigere technische Tools, Schulung und Support werden künftig wichtiger.»

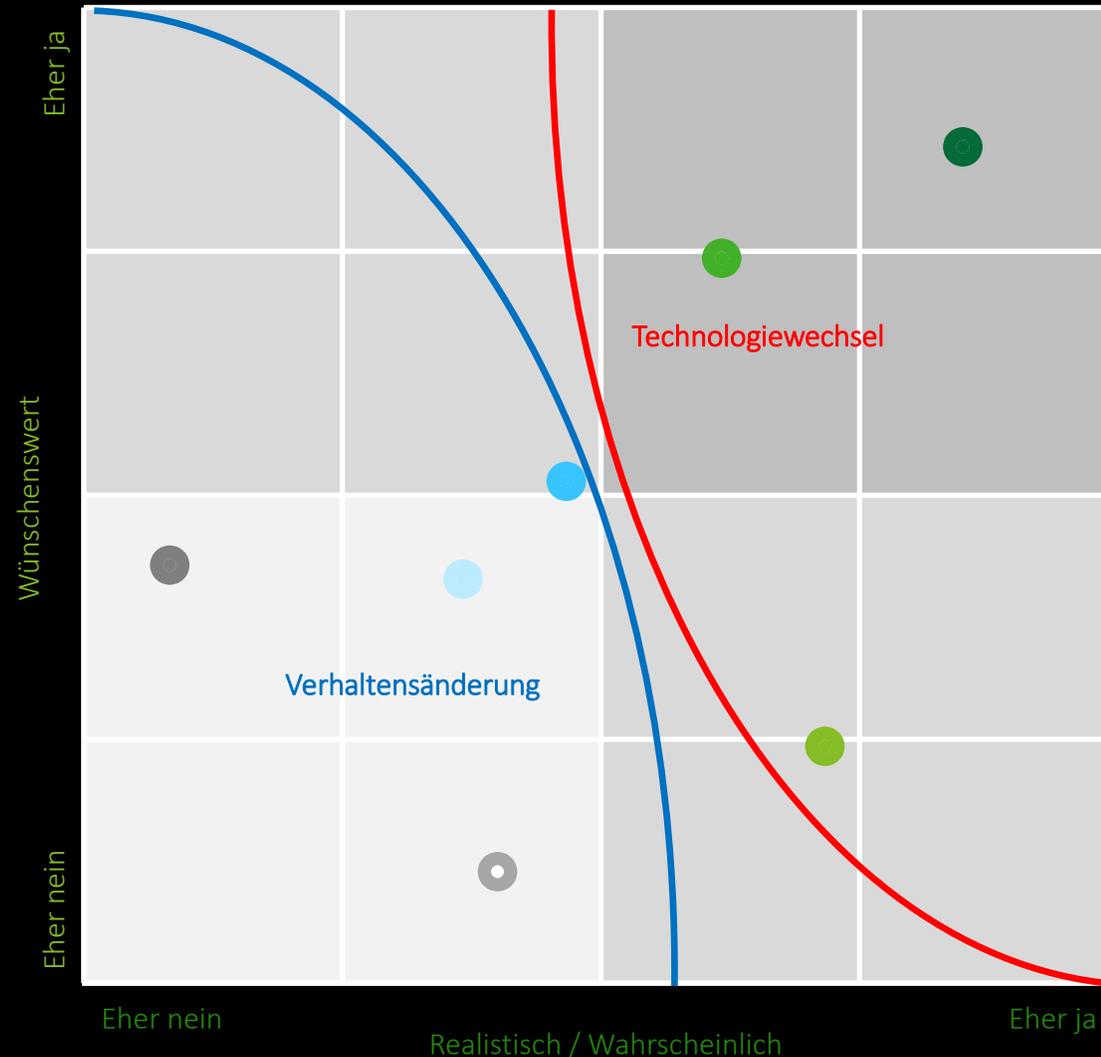
Dr. Susann Görlinger,
Projektleiterin Reduktion Flugreisen, ETH
Zürich



Neue Handlungsoptionen in der Mobilität für Unternehmen und Staat/Verwaltungen

«Wir ändern unser Verhalten nicht auf der Basis von alten, bestehenden Mobilitätsangeboten. Es braucht schon neue Technologien, mehr Innovationen und andere Geschäftsmodelle – wie auch Anreize und Regulierung. Ohne «Carrots and Sticks» gibt es keine Verhaltensänderung.»

Dr. Jörg Beckmann,
Vizedirektor Touring Club Schweiz/Direktor
Mobilitätsakademie/Geschäftsführer Swiss
eMobility



Technologiewechsel

- Reduktion der Emissionen von Produkten und Dienstleistungen (z.B. mittels Technologien)
- Verlagerung des Cargo-Verkehrs von Strasse auf Schiene
- Elektrifizierung von Fahrzeugflotten

Verhaltensänderung

- Reduktion des fossil betriebenen Privatverkehrs
- Änderung des Konsumverhaltens
- Reduktion des Luftverkehrs
- Kompensation der entstandenen Emissionen



Haben Sie Fragen?



This publication has been written in general terms and we recommend that you obtain professional advice before acting or refraining from action on any of the contents of this publication. Deloitte Consulting AG accepts no liability for any loss occasioned to any person acting or refraining from action as a result of any material in this publication.

Deloitte Consulting AG is an affiliate of Deloitte NSE LLP, a member firm of Deloitte Touche Tohmatsu Limited, a UK private company limited by guarantee (“DTTL”). DTTL and each of its member firms are legally separate and independent entities. DTTL and Deloitte NSE LLP do not provide services to clients. Please see www.deloitte.com/ch/about to learn more about our global network of member firms.

© 2021 Deloitte Consulting AG. All rights reserved.